Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

31 (16.4.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Nr. 31. Ausgegeben Dienstag, 16. April. 1861.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandsbuches der Gemeinde Fischbach und Sinkingen betreffend.

R.775. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten verzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgerichte theils unbekannt, oder Solche, die nach Amerika ausgewandert, Andere, die durch angestellte Nachforschung nicht ermittelt werden konnten.

Mit Berufung auf Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regsblt. Nr. 30, Seite 213/14, ergeht hiermit die Aufforderung, wer hieran richterliche Ansprüche zu machen hat und die Einträge noch Giltigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, ansonst solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Fischbach, den 4. April 1861.

Das Pfandgericht.
Reich, Bürgermstr.

Der Berichtigungs-Kommissär:
Jh. Emminger.

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch Band.	Grundbuch Seite.	Pfandbuch Band.	Pfandbuch Seite.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	31. Novbr. 1830,	I.	346	—	—	Aigeldinger, Michael, von hier, Nachfolger unbekannt,	Maier, Johann, Lehrer, jetzt Bernhard Storz, Schuster hier,	430	—	Vorzugsrecht.
2	18. Juli 1825,	—	—	I.	85	Bittler, Maria, von hier, Nachfolger unbekannt.	Link, Michael, jetzt Lorenz Rapp, Tagl. dahier,	62	16	gesetzliches.
3	27. Januar 1818,	—	—	I.	107	Fleig, Franziska, von hier, deren Erben,	Lepsch, Jakob, jetzt Johann Majer, Weber dahier,	600	—	aus Ehevertrag.
4	29. April 1816,	—	—	I.	144	Fleig, Brigitta, von hier, deren Erben,	Meßmer, Johann, jetzt Josef Ohnmacht, Maurer dahier,	57	—	do.
5	13. Mai 1827,	I.	134	—	—	Fleig, Lorenz, im Vogelgesang, Nachfolger keine bekannt,	Burgbacher, Mathias, Bauer in Schabenhausen,	770	—	Vorzugsrecht.
6	6. März 1825,	I.	59	—	—	Fußneker, Alois, ad Schaumann, Fidel, in Lakendorf,	Klausner, Anton, Schuster dahier,	50	—	do.
7	4. Oktbr. 1829,	—	—	I.	197	Grießhaber, Maria, in Neukirch, oder deren Erben unbekannt,	Hek, Georg, jetzt Hall, Bonifaz, Bauer hier,	600	—	bedungenes.
8	28. Januar 1821,	I.	9	—	—	Gräfin, Magdalena, Erben unbekannt,	Schlenker, Xaver, jetzt Link, Mathias, Bauer hier,	1000	—	Vorzugsrecht.
9	23. März 1822,	—	—	I.	14	Groß, Joh. Nepomuk, Weltpriester, dessen Erben unbekannt,	Mayer, Lehrer, nun Storz, Bernhard, Schuster hier,	100	—	bedungenes.
10	25. April 1820,	—	—	I.	36	Derselbe,	Schuler, Marquard, jetzt Johann Georg Büsinger hier,	100	—	do.
11	20. Januar 1821,	—	—	I.	36	Derselbe,	Schuler, Josef, hier,	150	—	do.
12	23. April 1816,	—	—	I.	154	Derselbe,	Mathias Weißer, Küfer, jetzt Rist, Peter, Haberhändler hier,	150	—	do.
13	12. Oktbr. 1818,	—	—	I.	156	Groß, Joh. Nepomuk, Weltpriester,	Schuler, Marquard, jetzt Johann Georg Büsinger hier,	450	—	do.
14	27. Febr. 1828,	I.	142	—	—	Herrmann, Mathias, in Weiler,	Humel, Matthäus, jetzt Hils, Andreas, Bauer hier,	140	—	Vorzugsrecht.
15	14. März 1818,	—	—	I.	176	Haim, Lorenz, † Erben —	Koos, Johann, Nachfolger unbekannt,	143	—	do.
16	8. März 1830,	—	—	I.	236	Haimburger, Anton, in Pfaffenweiler,	Allgaier, Dominik, Erben dahier,	406	—	bedungenes.
17	14. Oktbr. 1819,	—	—	I.	90	Hummel, Juliana, † deren Erben,	Engeßer, Lorenz, jetzt Roth, Martin, Müller hier,	1000	—	aus Ehevertrag.
18	14. März 1818,	—	—	I.	159	Kornhaas, Katharina, nun Mayer, Joachim, in Amerika,	Mayer, Andreas, jetzt Geschwister Schlenker dahier,	200	—	do.
19	9. Januar 1819,	—	—	I.	166	Lepsch, Johanna, † deren Erben,	Ohnmacht, Christian, Nachfolger unbekannt,	100	—	do.
20	16. Novbr. 1828,	I.	152	—	—	Lepsch, Jakob, † Erben,	Link, Beranz, jetzt Ohnmacht, Johann, ledig, dahier,	67	—	Vorzugsrecht.
21	29. April 1816,	—	—	I.	78	Majer, Elenora, nun Maier, Josef, Schneider in Amerika,	Majer, Josef, jetzt Desider Kapp, Tagl., hier,	67	—	aus Ehevertrag.
22	2. Juni 1826,	—	—	I.	80	Derselbe,	Derselbe,	70	—	Muttergut.
23	16. Septbr. 1795,	—	—	I.	82	Maier, Johanna, † Erben unbekannt,	Bittler, Moritz, Nachfolger unbekannt,	150	—	aus Ehevertrag.
24	26. Dezbr. 1824,	—	—	I.	104	Maier, Genofeva, † Erben unbekannt,	Aigeldinger, Stanislaus, jetzt Kamerer, Moritz, Bauer hier,	107	1/2	do.
25	26. Dezbr. 1824,	—	—	I.	171	Majer, Genovefa, Erben unbekannt,	Mauerer, Severins, † Erben dahier,	18	29	bedungenes.
26	14. März 1818,	—	—	I.	173	Majer, Lorenz, † Erben,	Kraft, Joh. Nepk., † jetzt Majer, Dominik, Uhrenmacher hier,	200	—	do.
27	6. Januar 1829,	I.	166	—	—	Dieselben,	Meßmer, Klemenz, Maurer hier,	50	—	Vorzugsrecht.
28	12. Oktbr. 1818,	—	—	I.	110	Ohnmacht, Helena, † Verlassenschaft hier,	Allgaier, Dominik, † Erben dahier,	49	—	gesetzliches.
29	20. Dezbr. 1817,	—	—	I.	129	Ohnmacht, Christian, † Erben,	Bub, Konrad, jetzt Reich, Karl, Bürgermeister hier,	51	30	Vorzugsrecht.
30	30. April 1816,	—	—	I.	149	Ohnmacht, Jakob, † Erben unbekannt,	Ohnmacht, Anselm, † Erben unbekannt,	Leibgeding ohne Betragsangabe,		gesetzliches.
31	18. August 1821,	I.	18	—	—	Ohnmacht, Anselm, † Gantmasse hier,	Majer, Josef, jetzt Kapp, Desider, Tagl. hier,	61	30	Vorzugsrecht.

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch Band.	Grundbuch Seite.	Pfandbuch Band.	Pfandbuch Seite.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
32	18. August 1821,	I.	20	—	—	Ohnmacht, Anselm, † Gantmasse hier,	Schneider, Gregor, jetzt Dold, Gregor, Schmied hier,	119	—	Vorzugsrecht.
33	do.	I.	22	—	—	Dieselbe,	Kraft, Joh. Nepk., jetzt Link, Lorenz, Bauer hier,	54	52	do.
34	do.	I.	24	—	—	Dieselbe,	Lepsch, Jakob, Nachfolger unbekannt,	64	—	do.
35	22. Januar 1820,	—	—	I.	179	Rapp, Maria, in Weiler,	Schwarzwälder, Mathias, in Weiler,	83	—	do.
36	27. Dezbr. 1824,	—	—	I.	128	Sieber, Luzia, † Erben unbekannt,	Lepsch, Jakob, † Erben von hier,	33	—	bedungenes.
37	13. April 1819,	—	—	I.	150	Schlenker, Luitgard, † dessen Erben unbekannt,	Ohnmacht, Anselm, † Erben von hier,	304	—	aus Ehevertrag.
38	30. Oktbr. 1825,	—	—	I.	164	Schnezer, Maria, † Erben unbekannt,	Herrmann, Barthle, von Erdmannsweiler,	73	—	Vorzugsrecht.
39	29. April 1816,	—	—	I.	194	Steiger, Walpurg, † Erben unbekannt,	Biswurm, Josef, † Erben, Agatha Lemperle, Wittwe in Villingen, Konrad Biswurm in Amerika, u. Agatha Biswurm in St. Peter,	825	—	aus Ehevertrag.
40	10. April 1826,	—	—	I.	43	Weil, Heinrich Philipp, in Königsfeld,	Majer, Anton, dahier,	400	—	bedungenes.
41	18. August 1825,	—	—	I.	180	Weißer, Johann, † Erben dahier unbekannt,	Schneider, Gregor, jetzt Mayer, Luzia, ledig, dahier,	168	—	do.
42	15. April 1829,	I.	193	—	—	Wößner, Johann, von Flözlingen,	Allgaier, Dominik, † Nachfolger unbekannt,	200	—	Vorzugsrecht.
43	3. Mai 1829,	I.	196	—	—	Derselbe,	Hils, Johann, in Flözlingen,	38	—	do.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

S.10. Nr. 5076. Mannheim. Am 24. Januar d. J. zog Christian Hartmann in Erfurt einen Wechsel folgenden Inhalts auf Handelsmann David Dinkelspiel dahier:

„Erfurt, den 24. Januar 1861.
Für Pr. Crt. Thlr. 440 3 Sgr.
Am 9. März a. c. zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre von mir selbst die Summe von Thalern Vierhundert und vierzig, drei Sgr. Pr. Crt., den Werth in mir selbst und stellen es auf Rechnung laut Bericht.
Herrn D. Dinkelspiel
in Mannheim. Chr. Hartmann."

Dieser Wechsel wurde von dem Bezogenen acceptirt, ging aber nachher verloren.

Mit Bezug auf Art. 73 der deutschen Wechselordnung und Art. 4 des Einf.-Ges. vom 19. Februar 1849 wird der unbekannte Besitzer dieses Prima-Wechsels aufgefordert,

binnen 4 Wochen

seine Rechte an denselben bei dem großh. Amtsgericht dahier darzuthun, widrigenfalls diese Prima des Wechsels für kraftlos erklärt würde.

Mannheim, den 8. April 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Chelius.

Urtheils-Verkündung.

R.938. Nr. 3833. Radolfzell. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 19. Januar d. J., Nr. 756, auf die dort bezeichneten Waldantheile, welche Johann Lang von Worblingen an Abraham J. Bickart von Wangen verkaufte, in der bestimmten Frist lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche oder in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte nicht geltend gemacht wurden, werden solche Rechte dem Johann Lang gegenüber für erloschen erklärt.

Radolfzell, den 2. April 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dietsche.

Gantausschluß-Erkenntniß.

S.67. Nr. 1844. Ueberlingen.
Die Gant gegen Michael Erb alt von Ueberlingen betr.

Hiedurch werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht anmeldeten, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.
Ueberlingen, den 11. April 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ganter.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigung.

S. 40. Nr. 4521. Lahr. Georg Siefert von Dinglingen wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt und unter Vormundschaft seiner Ehefrau gestellt, welcher Andreas Ott von da als Beistand beigegeben wurde.

Lahr, den 9. April 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Winter.

Verschollenheits-Erklärung.

R.725. Nr. 1660. Wiesloch. Die durch diesseitige Verfügung vom 22. April 1828, Nr. 4420, mit der Verschollenheitserklärung gemäß L.R.S. 120 ausgesprochene fürsorgliche Einweisung der muthmaßlichen Erben des abwesenden Johann Jakob Müller von hier in den Besitz dessen Vermögens, welches hierauf seinem vollbürtigen Bruder Karl Müller zu 3/4 und seinem halbbürtigen Bruder Franz Joseph Fahlbusch, Beide von hier, zu 1/4 gegen Sicherheit überlassen wurde, wird hiermit gemäß L.R.S. 129 für endgiltig erklärt.

Wiesloch, den 30. März 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Rüttinger.

Erbschaftseinweisungen.

S.37. Nr. 3338. Durlach. Bezüglich auf die diesseitige Aufforderung vom 8. März d. J., Nr. 2447, wird nunmehr die Wittwe des Friedrich Knecht von Durlach in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen.

Durlach, den 12. April 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gaupp.

S. 13. Nr. 1112. Rheinbischofsheim. Nachdem auf die diesseitige Bekanntmachung vom 28. Januar d. J., Nr. 316, keine Einsprache erfolgte, so wird nunmehr die Katharina, geb. Schwender, Wittwe des Richard Gerlach von Neufreistett, in Besitz und Gewähr der ehemännlichen Verlassenschaft eingesetzt. Rheinbischofsheim, den 11. April 1861. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

S. 42. Nr. 1941. Neckarbischofsheim. Die Wilhelm Friedrich's Wittwe, Maria, geb. Götzinger, von hier bat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes. Einwendungen hiergegen sind in 14 Tagen hier vorzutragen. Neckarbischofsheim, den 13. April 1861. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Fritschi.

R.396. Nr. 2840. Ladenburg. Die Wittwe des Chirurgen Michael Reinemuth, Elisabetha, geborne Weickel, von hier hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Erbschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Es werden daher alle gesetzlichen Erben des Verstorbenen aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu melden, widrigens dem Antrag der Wittwe stattgegeben wird. Ladenburg, den 27. März 1861. Großh. bad. Amtsgericht. Bender.

Schuldenliquidationen v. Auswanderern.

S.18. Nr. 5340. Bruchsal. Landwirth Anton Mayer von Stettfeld will mit seiner Familie nach Brasilien auswandern. Etwaige Ansprüche sind in der auf

Mittwoch den 24. d. M., Vorm. 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 12. April 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

S.36. Nr. 3421. Buchen. Die ledige Margaretha Hilbert von Laudenberg will nach Amerika auswandern.

Etwaige Ansprüche an dieselbe sind am

Samstag, den 27. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

dahier geltend zu machen.

Buchen, den 13. April 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Baader.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladungen.

S.22. Nr. 2858. Engen. Josef Rigling von Engen, nach Amerika ausgewandert, und Markus Rigling, ebenfalls von Engen, sind zur Erbschaft ihres verstorbenen Bruders Mathias Rigling und ihrer verstorbenen Schwester Ottilia Rigling von Engen berufen.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so werden solche auf diesem Wege zu den Erbtheilungen mit Frist von

drei Monaten,

von heute an, mit dem Bedeuten hiermit vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaften lediglich Denjenigen zugetheilt werden, welchen sie zukämen, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Engen, den 10. April 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Engesser.

R.279. Nr. 1507. Steinbach. Zur Erbschaft des in Steinbach verstorbenen Bürgers, Rebmanns und Wittwers Benedikt Huck ist dessen ehelicher Sohn Mathias Huck, gewesener Bürger in Iffezheim, vor ungefähr 8 Jahren nach Nordamerika ausgewandert, mitberufen. Da dessen Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

um so gewisser zur Erbschaft zu melden, als sonst diese lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bühl, den 23. März 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Rheinboldt.

R.557. Nr. 1331. Gernsbach. Zur Erbtheilung des ledig verstorbenen Benedikt Seiser von Michelbach ist dessen Vater Anton Seiser, verwittweter Bürger und Taglöhner von dort, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe auf diesem Wege aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Stelle

binnen drei Monaten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Gernsbach, den 2. April 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Vollrath.

vdt. C. Gartner, Notar.

R.933. Nr. 1882. Buchen. Maria Eva Bethäuser, ledig, von Hainstadt, die vor mehreren Jahren nach Brasilien auswanderte und deren dermaliger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, wird aufgefordert, sich zur Empfangnahme der ihr durch den Tod ihres ledigen Bruders Johann Adam Bethäuser von Hainstadt anerfallenen Erbschaft

binnen drei Monaten,

von heute an, dahier um so sicherer zu melden, als sonst der Vermögensnachlaß Denen zugetheilt würde, denen er zukäme, wenn die Aufgeforderte zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Buchen, am 10. April 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Bertsch.

vdt. Pfeiffer, Notar.

R.929. Nr. 1788. Buchen. Zum Nachlasse der verstorbenen Johann Peter Kaufmann's Ehefrau, Eva Rosina, geb. Eckert, von Waldhausen sind deren Kinder Peter Kaufmann (Eckert) und Luise Kaufmann von Waldhausen berufen.

Da deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so werden dieselben oder ihre Rechtsnachfolger aufgefordert,

binnen drei Monaten,

von heute an, zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Buchen, den 8. April 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Bertsch.

R.931. Nr. 1789. Buchen. Karoline, Franz Heinrich Karl und Maria Ludwine Guthmann von Waldhausen, deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, sind auf Ableben ihrer Mutter, Franz Matthes Guthmann's Ehefrau, Anna Maria, geb. Gramlich, von Waldhausen zur Erbschaft berufen.

Dieselben oder ihre Rechtsnachfolger werden nun aufgeforbert,

binnen drei Monaten,

von heute an, zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden müßte, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Buchen, den 8. April 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Bertsch.

Verwaltungssachen.

Vorladung von Deserteuren.

R.750. Nr. 5087. Bruchsal. Der unten signalisirte Dragoner Florian Habitzreuther von Karlsdorf ist aus dem Militärhospital in Karlsruhe gewaltsam ausgebrochen und flüchtig gegangen.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem vorgesetzten Kommando zu stellen, widrigenfalls derselbe, vorbehaltlich seiner besondern persönlichen Bestrafung wegen Desertion, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt würde.

Gleichzeitig wird sein Vermögen mit Beschlag belegt und bitten wir die verehrlichen Behörden des In- und Auslandes, auf ihn zu fahnden und ihn im Falle der Betretung gefänglich hieher abzuliefern.

Signalement.

Alter, 25 Jahre.
Größe, 5' 5" 2'''.
Körperbau, kräftig.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, grau.
Haare, schwarz.

Bruchsal, den 8. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

R.985. Nr. 5311. Bruchsal. Soldat Johann Adam Haßmann von Bruchsal, dessen Signalement unten folgt, hat sich unerlaubter Weise aus seinem Urlaubsorte entfernt und sein Aufenthaltsort ist unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier oder bei seinem vorgesetzten Kommando zu stellen, widrigenfalls derselbe, vorbehaltlich seiner besondern Bestrafung wegen Desertion, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt würde.

Gleichzeitig wird sein Vermögen mit Beschlag belegt und bitten wir die Behörden des In- und Auslandes, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle gefänglich einzuliefern.

Signalement.

Alter, 25 Jahre.
Größe, 5' 4".
Körperbau, schlank.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, grau.
Haare, braun.
Nase, gewöhnlich.

Bruchsal, den 12. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Polizeiliche Straferkenntnisse.

S.48. Nr. 2958. Schopfheim. Nachdem Georg Rütschle von Eichsel sich auf die öffentliche Vorladung vom 31. Januar d. J. nicht gestellt hat, wird er des Staats- und Gemeindebürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Schopfheim, 12. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

G Wolff.

R.830. Nr. 3999. Triberg. Christian Steidinger von Hornberg kam diesseitiger Aufforderung vom 7. Nov. 1860, Nr. 14,508, nicht nach und wird deßhalb des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, sowie in eine Strafe von 12 Proz. Abzug seines Vermögens, welches er mitnahm und wegziehen wird, verurtheilt.

Triberg, den 3. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

J. A. d. A.

Martin.

R.886. Nr. 2875. Achern. Da der Füsilier Karl Klumpp von Kappelrodeck der Aufforderung vom 19. Februar d. J., Nr. 1511, keine Folge geleistet, so wird er des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl., sowie in die veranlaßten Kosten verfällt.

Achern, den 6. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Schwarzmann.

R.978. Nr. 4274. Durlach. Da Peter Gretz von Weingarten der diesseitigen Aufforderung vom 11. Januar d. J., Nr. 518, nicht nachgekommen ist, so wird derselbe in eine Vermögensstrafe von 3 Proz. seines gegenwärtigen und künftigen Vermögens verfällt und des Gemeinde- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Durlach, den 12. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

R.844. Nr. 4190. Karlsruhe. Wilhelm Kehlhofer hat sich auf die Aufforderung vom 6. v. Mts. nicht gestellt. Derselbe wird daher des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und gemäß Bestimmung im Gesetz vom 5. Oktober 1820 wegen Refraktion in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt.

Karlsruhe, den 9. April 1861.

Großh. bad. Stadtamt.

v. Neubronn.

R.995. Nr. 2843. Wertheim.

Die Konskription pro 1861 betr.

Da sich die Konskriptionspflichtigen
Georg Emil Bauerkeller von Wertheim,
Wilhelm Franzmathes von Freudenberg
und
Wilhelm Schüßler von Steinbach
auf die diesseitige Aufforderung vom 5. Dezember v. J., Nr. 11,127, bis jetzt nicht gestellt haben, werden dieselben als Refraktäre ihres Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesetzliche Strafe von je 800 fl., sowie zur Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Wertheim, den 5. April 1861.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.

J. A. d. V.B.

Kraft.

Agenturen.

S.47. Nr. 4324. Säckingen. Buchdrucker Heinrich Zimmermann in Waldshut wird als Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha für den Amtsbezirk Säckingen hiermit bestätigt.

Säckingen, den 13. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sachs.

S.38. Nr. 3706. Gernsbach. Joseph Zeis dahier wurde unterm Heutigen als Bezirksagent für die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft bestätigt.

Gernsbach, den 11. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Porbeck.

Oeffentliche Stellen.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 133. Pforzheim. Wir sind veranlaßt, die Stelle eines Hilfslehrers in der großh. Taubstummen-Anstalt, zu deren Bewerbung wir unterm 1. v. Mts. aufgefordert haben — wiederholt auszuschreiben.

Die Stelle soll mit einem Unterlehrer evangelischer Konfession besetzt werden, und ist mit solcher freie Verpflegung in der Anstalt und ein Gehalt von jährlich 60 fl., welcher nach Dienstjahren und Leistungen bis zu 100 fl. erhöht wird, verbunden.

Der Eintritt hat auf 1. Juni l. J. zu erfolgen.

Die Bewerber werden aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse durch die betreffenden großh. Bezirksschulvisitaturen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Pforzheim, den 13. April 1861.

Großh. Verwaltungsrath der Taubstummen-Anstalt.

Fecht.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Blüß ist die evangel. Schulstelle zu Wintersweiler, Schulbezirks Lörrach, mit dem Normalgehalt I. Klasse, freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von etwa 50 Kindern in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch die großh. evang. Bezirksschulvisitatur Lörrach binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 2. April 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

A. A. d. Pr.

Spohn.

M. Frey.

Durch das Ableben des Lehrers Purmann ist eine Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Schwetzingen, mit dem Normalgehalt III. Klasse, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu einem Gulden von ungefähr 260 Kindern in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich durch die evangel. Bezirksschulvisitatur Schwetzingen zu Reilingen binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 2. April 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

A. A. d. Pr.:

Spohn.

M. Frey.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Mäder ist die evang. Schulstelle zu Landeck, Schulbezirks Emmendingen, mit dem Normalgehalt I. Klasse, freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von etwa 30 Kindern in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich durch großh. evang. Bezirksschulvisitatur Emmendingen bei unterzeichneter Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 2. April 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

A. A. d. Pr.:

Spohn.

M. Frey.

Nr. 4272. Der kathol. Schuldienst zu Moos, Bezirksamts Radolfzell, ist dem Schulverwalter Karl Biehler zu Ettenheim, Amts Ettenheim, übertragen worden.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Kinberger.

Keimer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 4273. Der kathol. Schul- und Organistendienst zu Bankholzen, Amts Radolfzell, ist dem Hauptlehrer Georg Schlasser in Nesselwangen, Amts Ueberlingen, übertragen worden.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Prestinari.

Nr. 4274. Der kathol. Filialschuldienst zu Adelhausen, Bezirksamts Schopfheim, ist dem Hauptlehrer Dominik Streicher zu Lienheim, Amts Waldshut, übertragen worden.

Karlsruhe, den 30. März 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Prestinari.

Nr. 4560. Der kathol. Schuldienst zu Edingen, Amts Schwetzingen, ist dem Hauptlehrer Ferdinand Burger in Bermersbach, Amts Gernsbach, übertragen worden.

Karlsruhe, den 4. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 4911. Der kath. Filial-Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Schillingstadt, Amts Krautheim, ist dem Hauptlehrer Speth zu Heckfeld, Amts Gerlachsheim, übertragen worden.

Karlsruhe, den 9. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 5161. Der kath. Schuldienst zu Weiler, Amts Sinsheim, ist dem Hauptlehrer Fr. X. Schmitt zu Wölchingen, Amts Krautheim, übertragen worden.

Karlsruhe, den 12. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 5162. Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Unterneudorf, Amts Buchen, ist dem Schulverwalter Michael Molitor zu Unterneudorf, Amts Buchen, übertragen worden.

Karlsruhe, den 12. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 5153. Der von Seiten der fürstlich fürstenberg'schen Standesherrschaft erfolgten Präsentation des Unterlehrers Friedrich Mattes in Karlsruhe auf die I. mit dem Organistendienste verbundene Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Engen ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Karlsruhe, den 11. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 4930. Der katholische Schul- und Meßnerdienst zu Orschweier, Amts Ettenheim, ist dem Hauptlehrer August Winterroth zu Hofsgrund, Landamts Freiburg, übertragen worden.

Karlsruhe, den 9. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 5163. Der kath. Schuldienst zu Balsbach, Amts Eberbach, ist dem Schulverwalter Heinrich Schmitt zu Balsbach, Amts Eberbach, übertragen worden.

Karlsruhe, den 12. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Eichen, Schulbezirks Schopfheim, wurde dem Unterlehrer Lauer in Friesenheim übertragen.

Karlsruhe, den 2. April 1861.

Großh. evangel. Oberkirchenrath.
Nüßlin.
M. Frey.

Schuldienstentlassung.

Nr. 4562. Dem kath. Hauptlehrer Lorenz Heß zu Fabrik-Nordrach ist auf sein Ansuchen die Entlassung aus dem Schuldienste bewilligt worden.

Karlsruhe, den 4. April 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Junghanns.

Vergebung einer Religionslehrstelle.

Nr. 222. Die Hauptlehrerstelle an der isr. Volksschule zu Leutershausen ist dem Schulkandidaten Heinrich Marx zu Thairnbach übertragen worden.

Karlsruhe, den 25. März 1861.

Großh. bad. Oberrath der Israeliten.
Der Ministerial-Kommissär:
Schmitt.
Altmann.

Gemeindestellen.

R.947. Nr. 2541. Neustadt.

Die Bürgermeisterwahl in Rudenberg.

Der seitherige Bürgermeister Dominikus Kirner von Rudenberg wurde als solcher wieder gewählt, von großh. Regierung bestätigt und heute verpflichtet.

Neustadt, am 9. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Müller

S. 41. Nr. 3738. Müllheim. Der zum Bürgermeister der Gemeinde Hügelheim gewählte Friedrich Schneider jg. von da wurde nach erfolgter Bestätigung durch großh. Kreisregierung heute als solcher handgelübdlich verpflichtet.

Müllheim, den 12. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Winter.

R.909. Nr. 3825. Staufen. Der seitherige Gemeinderath Johann Rombach von Bollschweil wurde zum Bürgermeister für diese Gemeinde erwählt, als solcher von großh. Kreisregierung bestätigt und heute in Pflichten genommen.

Staufen, den 10. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

R.908. Nr. 3826. Staufen. Der seitherige Gemeinderath Hermann Gehry von Offnadingen wurde zum Bürgermeister für diese Gemeinde erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute in Pflichten genommen.

Staufen, den 10. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

R.899. Nr. 4796. Triberg. Der seitherige Bürgermeister der Stadtgemeinde Triberg, Ignaz Heim, wurde wieder als solcher erwählt, bestätigt und heute verpflichtet.

Triberg, den 6. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
J. A. d. A.
Martin.

R.900. Nr. 4797. Triberg. Der seitherige Bürgermeister der Gemeinde Rohrhardsberg, Andreas Dold, wurde wieder als solcher erwählt, bestätigt und heute verpflichtet.

Triberg, den 6. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
J. A. d. A.
Martin.

R.1000. Nr. 6429 Waldshut. Am 5. v. M. wurde Vinzens Bürgi als Bürgermeister von Waldshut gewählt, am 18. v. M. von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Waldshut, den 6. April 1861.

Großh. bad Bezirksamt.
Schill.

R.993. Nr. 4078. Durlach. Jung Christof Zilly von Söllingen wurde zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, als solcher bestätigt und verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach, den 12. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

R. 944. Nr. 4335. Eberbach. Der seitherige Bürgermeister Philipp Rupp von Pleutersbach wurde als solcher wieder gewählt, von großh. Kreisregierung unterm 26. v. M. bestätigt und heute in Pflichten genommen.

Eberbach, den 10. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Jägerschmid.

R 871. Nr. 6249. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Philipp Kübler von St. Ilgen wurde wieder als solcher gewählt, bestätigt und heute verpflichtet.

Heidelberg, den 5. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.869. Nr. 6265. Heidelberg. Georg Mampel von Kirchheim wurde als Bürgermeister gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Heidelberg, den 5. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.872. Nr. 6266. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Jakob Sickmüller von Nußloch wurde als solcher wieder gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet

Heidelberg, den 5. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.870. Nr. 6267. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Georg Jakob Frisch von Neuenheim wurde als solcher wieder gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Heidelberg, den 5. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.873. Nr. 6268. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Peter Schröder in Handschuchsheim wurde als solcher wieder gewählt, von großherzoglicher Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Heidelberg, den 5. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.874. Nr. 6270. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Heinrich Seitz von Leimen wurde als solcher wieder erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Heidelberg, den 5. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.875. Nr. 6514. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Leonh. Metzger von Altneudorf wurde wieder als solcher gewählt und nach erfolgter Bestätigung heute verpflichtet.

Heidelberg, den 6. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.876. Nr. 6516. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Jakob Hartmann von Heiligkreuzsteinach wurde wieder zum Bürgermeister der Gemeinden Heiligkreuzsteinach und Eiterbach gewählt, bestätigt und heute verpflichtet.

Heidelberg, den 6. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.877. Nr. 6517. Heidelberg. Georg Adam Röth wurde zum Bürgermeister von Altenbach gewählt und nach erfolgter Bestätigung heute verpflichtet.

Heidelberg, den 6. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.878. Nr. 6518. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Martin Fischer von Heddesbach wurde wieder als solcher gewählt und nach erfolgter Bestätigung heute verpflichtet.

Heidelberg, den 6. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.879. Nr. 6520. Heidelberg. Der seitherige Bürgermeister Adam Moraß in Hilsenhain wurde wieder als Bürgermeister der Gemeinden Hilsenhain, Bärsbach, Lampenhain und Vorderheubach gewählt und nach erfolgter Bestätigung heute verpflichtet.

Heidelberg, den 6. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Wilhelmi.

R.996. Nr. 2975. Wertheim. Der bisherige Bürgermeister Georg Freudenberger von Waldenhausen wurde zum Bürgermeister dieser Gemeinde wieder erwählt, von großherzoglicher Kreisregierung bestätigt und heute amtlich verpflichtet.

Wertheim, den 9. April 1861.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.
J. A. d. V. B.
Kraft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.